

Was nun?

Vielen Dank, dass Sie zu uns gebracht haben. Wir haben einen Test durchgeführt, der eine Infektion mit ausgewachsenen Herzwürmern sowie weitere Infektionen, die von Insekten oder Zecken übertragen werden, nachweist.

Wir möchten Ihnen mitteilen, dass der Test auf Antikörper gegen **Anaplasma** positiv war. Lassen Sie uns das weitere Vorgehen besprechen.

Testergebnis



Anaplasma nachgewiesen!

wurde positiv auf Antikörper gegen **Anaplasma** getestet. Hierbei handelt es sich um eine bakterielle Infektion, die von Zecken übertragen wird. Der Test, den wir durchgeführt haben, ist ein Hinweis auf zwei mögliche Arten von Bakterien, die die Erkrankung Anaplasmosis verursachen können.

Wir helfen Ihnen weiter. Rufen Sie uns bei Fragen gerne an.

Mit freundlichen Grüßen

IDEXX

Dieses Dokument dient nur der Information und wurde Ihnen auf Bitte Ihres/r behandelnden Tierarztes/ärztin von der oben genannten Praxis bzw. Klinik zur Verfügung gestellt.

© 2023 IDEXX Laboratories, Inc. Alle Rechte vorbehalten. • 09-2690811-00 • Die IDEXX Datenschutzerklärung ist nachzulesen auf www.idexx.com.
Alle ®/TM sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von IDEXX Laboratories, Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Wir haben einen Plan!

Zu erfahren, dass Ihr Haustier ein positives Testergebnis hat, kann beunruhigend sein. Daher haben wir einen einfachen Plan entworfen um festzustellen, ob eine Behandlung erforderlich ist.

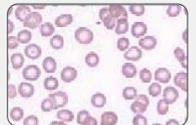
Schritt 1: was bedeutet dies?

- + Ihr Haustier wurde von einer Zecke gebissen, die Bakterien in sich getragen hat, die Anaplasmosis verursachen. Wir wissen nun, dass Antikörper gegen *Anaplasma* in der Blutprobe gefunden wurden. Dies kann auf eine aktuelle oder frühere Infektion zurückzuführen sein.
- + Auch wenn Hunde keine offensichtlichen Symptome einer Anaplasmosis aufweisen, kann diese gefährliche Infektion zu vermindertem Appetit, Fieber, Lethargie, Lahmheit, Hämatomen, geschwollenen Gelenken und anderen ersten gesundheitlichen Problemen führen.
- + Sie können aber sicher sein, dass Ihr Haustier *Anaplasma* nicht direkt an Sie oder Ihre Familie übertragen kann.

Schritt 2: benötigt Ihr Haustier eine Behandlung?

Wir müssen weitere Untersuchungen durchführen um festzustellen, ob für Ihr Haustier eine Behandlung der Anaplasmosis notwendig ist. Ein oder zwei einfache Untersuchungen können uns bei dieser Entscheidung helfen.

- + Ein Blutbild um Folgendes zu untersuchen:
 - Blutplättchen
 - Rote Blutkörperchen
 - Weiße Blutkörperchen
 - die Immunantwort



Lassen Sie uns besprechen, welche Untersuchungen am besten geeignet sind. Rufen Sie uns gerne an, damit wir gemeinsam einen Plan erstellen können.

Schritt 3: wie sieht die Behandlung aus?

Wenn die Folgeuntersuchungen darauf hinweisen, dass Ihr Haustier von einer Behandlung profitieren würde, werden wir ein Antibiotikum über einen längeren Zeitraum verschreiben. In manchen Fällen kann eine zusätzliche Behandlung notwendig sein. Dies ist abhängig davon, inwiefern der gesamte Körper von der Anaplasmosis betroffen ist.

Schritt 4: was kann ich als Nächstes tun?

- + Wir werden bei den jährlichen Routineterminen Untersuchungen durchführen, da Anzeichen einer Erkrankung oder Infektion schwer zu erkennen sein können.
- + Es ist außerdem wichtig, dass Sie Ihr Haustier mittels Zeckenprävention schützen.
- + Suchen Sie Ihr Haustier weiterhin regelmäßig auf Zecken ab. Schauen Sie besonders um die Ohren herum, unter dem Schwanz, in den Achseln und zwischen den Zehen nach! Denken Sie auch an Ihre Familie, da dieselben Zecken auch sie infizieren können.